

Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 26. Oktober 2010

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹

über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Fenhexamid 51 %
Formulierungstyp: WG Wasserdispergierbares Granulat

2. Handelsprodukte

Realchemie Fenhexamid Schweizerische Zulassungsnummer: D-4378
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI 024533-00/010
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

Realchemie Fenhexamid Schweizerische Zulassungsnummer: D-4379
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI 024533-00/004
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

Realchemie Fenhexamid Schweizerische Zulassungsnummer: D-4380
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI 024533-00/011
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

Realchemie Fenhexamid Schweizerische Zulassungsnummer: D-4381
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: PI 024533-00/005
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

Teldor Schweizerische Zulassungsnummer: I-4594
Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 10532
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Bayer S.p.A.

¹ SR 916.161

DELOR

Schweizerische Zulassungsnummer: D-4718

Herkunftsland: Deutschland

Ausländische Zulassungsnummer: PI-024533-00/003

Ausländischer Bewilligungsinhaber: Agro Trade GMBH

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Beerenbau:			
Brombeere, Himbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 2 kg/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	1, 2, 3
Erdbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 2 kg/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	1, 3, 4
Heidelbeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannis- beere, Stachelbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 2 kg/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	1, 3, 5
Schwarzer Holunder	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.2 % Aufwandmenge: 2 kg/ha Wartefrist: 2 Woche(n)	1, 6
Obstbau:			
Aprikose	<i>Monilia</i> spp. [Blüten- und Zweigmonilia]	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 6, 7
Kirsche	Blüten- und Zweigdürre [<i>Monilia laxa</i>], Fruchtmonilia im Obstbau [<i>Monilia</i> <i>fructigena</i>]	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 6, 7
Pfirsich/Nektarine	<i>Monilia</i> spp. [Fruchtmonilia]	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 6, 7
Zwetschge	<i>Monilia</i> spp. [Blüten-, Zweig- und Fruchtmonilia]	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	1, 6, 7
Weinbau:			
allg.	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.125 % Aufwandmenge: 1.5 kg/ha	8, 9
Gemüsebau:			
Tomaten	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.15 % Wartefrist: 3 Tage	
Zierpflanzen:			
allg.	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.2 %	1

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
 - 2 = Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10 000 m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m³/ha.
 - 3 = Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.
 - 4 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².
 - 5 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtansatz zu 50–90 % vorhanden, Heckenvolumen 7500 m³/ha.
 - 6 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³ pro ha.
 - 7 = In Obstbaukulturen ohne Regenabdeckung beträgt die Wartefrist 10 Tage.
 - 8 = Letzte Behandlung bei Beginn des Farbumschlags, jedoch spätestens Mitte August.
 - 9 = Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
-

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrriechtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

26. Oktober 2010

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch